



In der Wechselzone wird beim Bibermann noch mehr los sein. Die Verbandsliga sorgt für mehr als 200 zusätzliche Aktive.

Foto: t&w

Bleckede entwickelt sich zur Triathlon-Hochburg

VON ANDREAS SAFFT

Mehr Starter denn je durch zusätzlichen Wettbewerb beim Bibermann am 3. September erwartet

Bleckede. Der Bibermann wächst und gedeiht. Zur siebten Auflage des Triathlons in Bleckede am Sonntag, 3. September, erwartet Veranstalter RSC Lüneburg rund 540 Aktive – eine Steigerung um mehr als 200 Teilnehmer. Erstmals findet an der Elbe auch ein Verbandsliga-Wettkampf statt, zu dem allein gut 200 Frauen und Männer erwartet werden.

Verband bestätigt die gute Arbeit

„Das ist für uns eine offizielle Bestätigung vom Verband, dass wir gute Arbeit leisten“, meint Jonathan Pargätzi, Coach des Triathlon-Teams und Mitorganisator. „Und das gibt uns Planungssicherheit.“ Durch die zusätzlichen Startgelder kann sich der RSC eine professionelle Zeitmessung leisten, steht aber auch vor der Aufgabe, die Wechselzone zu erweitern und den Zeitplan so zu gestalten, dass sich die Triathleten der nun drei Hauptwettbewerbe nicht in die Quere kommen.

Zunächst geht es ab 10.40 Uhr auf die Olympische Distanz: 1500 Meter Schwimmen durch das Hafenbecken, 38 Kilometer Radfahren durch die Marsch und ein 10-Kilometer-Lauf, der auch das Schloss zweimal streift. Um 11.20 Uhr folgt die Verbandsliga-Sprintdistanz (750 m Schwimmen, 20 km Rad, 5 km Laufen),

ehe der Bibermann-Triathlon für jedermann ab 13.15 Uhr den Abschluss bildet. Hier ist die Schwimmstrecke 500 Meter lang, ansonsten sind die Distanzen wie beim Sprint. Olympische Distanz und Bibermann sind für Staffeln ausgeschrieben.

„Auf allen Distanzen sind noch genügend Plätze frei“, be-

tont Pargätzi, „aber allzu lange Zeit sollte man sich auch nicht mehr mit der Meldung lassen. Gegen Ende der Sommerferien sind wir in der Regel voll.“ Duathlon-Wettbewerbe stehen für die B-Jugend sowie Schüler A bis C ab 9.45 Uhr auf dem Programm. Hier plant der RSC diesmal mit 60 statt mit 30 Plätzen, hofft auch auf viele Zusagen von den Schulen vor Ort. Rund 20 Talente vom RSC werden aber auch ihr Können auf der Rad- und Laufstrecke zeigen.

Zwei Talente gehören zum Favoritenkreis

Praktisch der komplette Verein wird vor Ort sein, um irgendwo beim Auf- oder Abbau, der Verpflegung oder der sonstigen Organisation zu helfen. Ausgenommen sind nur die jugendlichen Starter, von denen zwei gern für den allerersten Heimsieg in der Geschichte des Bibermanns sorgen wollen. Mats Materne war im Vorjahr schon Zweiter, Antonia Koch Dritte. Und beide sind seitdem gewiss nicht langsamer geworden.

VERBANDSLIGA-PREMIERE

Lüneburger mit Mixed-Team dabei

Erstmals findet im Rahmen des Bibermann ein offizieller Ligenwettkampf statt. Zum fünften und letzten Lauf der Verbandsliga werden 12 Damen- und 26 Herren-Mannschaften erwartet. Das Triathlon-Team Lüneburg ist erstmals mit einem Mixed-Team vertreten, das sich

im ansonsten reinen Herrenfeld nach zwei Wettkämpfen auf Platz 23 befindet. Die Mannschaft um Kapitänin Kerstin Gerber besteht aus Routiniers und jüngeren Athleten, die es etwas entspannter angehen lassen als die Regionalliga-Cracks.